



*Protokoll der Sitzung des BDN Hauptvorstandes  
am Montag, dem 7. Oktober um 19.00 Uhr  
im Haus Nordschleswig*

---

*Kommende Sitzungen (Beginn 19.00 Uhr):*

*18. November*

*16. Dezember*

---

***Tagesordnung***

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen
2. Strategieprozess: Sozialdienst
3. Deutsches Museum Nordschleswig  
– Ausstellungskonzept & Stand der Dinge
4. Stand der Dinge Digitalisierung „Der Nordschleswiger“
5. Vorschlag einer gemeinsamen Fahne für die Region
6. Aufwandsentschädigungen Vorsitzende
7. Verschiedenes

***Geschlossene Punkte:***

8. Vertrauliche Mitteilungen
- 

**Lied:** Bunt sind schon die Wälder.

**Gäste:** 24 (Rekord)

**Teilnehmer:** siehe Anlage.

## 1. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sowie Mitteilungen**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

### **Zu Mitteilungen gab es unter anderem folgende Bemerkungen:**

*Hinrich Jürgensen*: Die Forscherstelle für Umwandlung des Knivsbergs in einen historischen Lernort ist nun voll finanziert. Ausschreibung für die Stellung kommt in Kürze via SDU.

Besuch des *Minderheitenbeauftragten Fabritius* mit Schwerpunkt Sonderburg (Museum, Bücherei, Schule, Rhönradgruppe) sowie Kindergarten Broacker und Haus Quickborn Mitte September.

Treffen im *DialogForumNorden* unter anderem mit Vorschlag zur Gründung eines Netzwerkes als Verein.

Tag der Deutschen Einheit: Empfang in der Rudergesellschaft Germania und Nordschleswig-Quiz am 2. & 3. Oktober im Minderheitenzelt.

Am 1. Oktober Treffen mit den Experten des Europarates bezüglich der Rahmenkonvention bei denen verschiedene Probleme in Bezug auf den Gebrauch der deutschen Sprache erörtert wurden (Frivillighedscenter, Ortsschilder).

*Gösta Toft*: Einweihung AktivSpot am Haus Quickborn am 27. September.

## 2. **Strategieprozess: Sozialdienst**

*Gösta Toft* berichtete einleitend über die Arbeit des Sozialdienstes und betonte als Zweck: Sich für andere Menschen einsetzen unter dem Motto *Ein besseres Miteinander*. Haushalt rund 8 Mio. DKK inkl. Haus Quickborn. Eckpfeiler: Familienberatung, Haus Quickborn und 16 Ortsvereine mit über 4.500 Mitgliedern, sowie Geschäftsstelle. Zu den Aktivitäten gehören unter anderem Tonzeitung, Kalender, Programmheft. Wichtigste Zielgruppe ist 50+.

*Klaus Tästensen* berichtete über die Finanzen.

*Hans Grundt* über die Familienberatung: 6¼ Vollzeitstellungen verteilt auf 7 Personen. Aufgabe ist wichtiger geworden, weil die Kommunen nicht mehr den Menschen im Blick haben, sondern die Ökonomie. Die Familienberaterinnen erzählten von ihrer Arbeit und dem Alltag.

Die Opponenten stellten Fragen unter anderem zur Mitgliedsentwicklung, Auftritt in Sozialen Medien etc. und die Zusammenarbeit der Familienberatung mit anderen Beratern/Hilfen sowie den Preisen im Haus Quickborn und Fokus auf Klima sowie Ökologie dort.

*Gösta Toft* betonte, dass die Preise im Haus Quickborn sich vor allem auch an denen orientieren, die nicht so viel verdienen.

- 10 Prozent mehr: für Personal, auch um Überstunden abzuarbeiten
- 10 Prozent weniger: nur durch Personalreduktion erreichbar

*Uwe Jessen* wies darauf hin, dass am 18. November die Kirche sowie Jugendverband auf der Tagesordnung des Strategieprozesses stehen.

### **3. Deutsches Museum Nordschleswig – Ausstellungskonzept & Stand der Dinge**

*Dieser Punkt wurde als erster behandelt.*

*Morten Renmar von No Parking* erläuterte das Ausstellungskonzept. Grundsätzlich geht es um das Thema Identität. Er erzählte über das Gesamtkonzept und die Gestaltung und Sinn der einzelnen Räume.

### **4. Stand der Dinge Digitalisierung „Der Nordschleswiger“**

*Gwyn Nissen berichtete vom Umstellungsprozess:*

- Diverse Personalwechsel
- Unter 900 deutsch-nordschleswigsche Abonnenten
- Tondern jetzt auch „online first“, Anfang November Sonderburg, es folgen unter anderem Kreuzworträtsel, mehr Videos.
- Treffen geplant mit Jugendverband, Sozialdienst und Kirche
- Vermarktungsstrategie kommt
- Feste Fokusgruppen
- Transparentere Kommunikation zur Umstellung (siehe auch den täglichen Newsletter)

*Gösta Toft* wies darauf hin, dass Kirche, Sozialdienst und Nordschleswiger eine gemeinsame Zielgruppe haben für die Lösungen gefunden werden sollten.

### **5. Vorschlag einer gemeinsamen Fahne für die Region**

*Hinrich Jürgensen* meinte nicht, dass eine zusätzliche Fahne jetzt sinnvoll sei.

*Jasper Andresen*: Idee ist sympathisch, aber wir haben andere Dinge, die wichtiger sind.

Der Hauptvorstand beschloss zu antworten, dass die deutsche Minderheit die Idee des Brückenschlages schätzt, aber dass wir uns zum jetzigen Zeitpunkt nicht daran beteiligen möchten.

### **6. Aufwandsentschädigungen Vorsitzende**

*Uwe Jessen*: Arbeitsgruppe hat Vorschlag erstellt auf Grundlage der jetzigen Sätze und dem geschätzten Aufwand/eingereichten Diäten/Tagegelder und in Anlehnung an die Aufwandsentschädigung des Hauptvorsitzenden.

Es handelt sich dabei um Obergrenzen, die Mittel können auch auf den stellvertretenden Vorsitzenden verteilt werden. Die Ausgaben müssen aus den Haushalten der Verbände getätigt werden.

Neu ist, dass auch die Vorsitzenden der DSSV Unterausschüsse eine Aufwandsentschädigung bekommen sollen. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, dass die Sätze vor Ablauf jeder Wahlperiode im Hauptvorstand diskutiert werden.

*Günther Andersen* vermisste einen Prozentpunkt beim NRV Vorsitzenden.

*Carsten Leth Schmidt* meinte, der SP Vorsitz müsste auf Grund des hohen Aufwandes höher dotiert werden. Dies hängt auch damit zusammen, dass der Vorsitzende gerne Stadtratsmitglied sein sollte und dann ein Ausschussvorsitzposten wesentlich attraktiver wäre als der SP Vorsitz. Eine Möglichkeit wäre es, den Posten mit einer halben Stellung in der Minderheit – Kommunikation, Redakteur, Sekretariatsleiter – zu verbinden. Auf Frage antwortete Carsten Leth Schmidt, dass der Betrag 150.000-200.000 DKK betragen müsste.

*Olav Hansen* findet das Prinzip der Bezahlung für einen freiwilligen Einsatz grundlegend verkehrt, allerdings sollten finanzielle Einbußen in gewissem Grad kompensiert werden. Hinzu kommt, dass viele andere, die einen Einsatz leisten hier nicht berücksichtigt werden. Auch hatte er gehofft, dass die Entschädigung auf Grundlage des konkret festgestellten Aufwandes festgelegt würde.

*Gösta Toft*: Es ist zu wenig, auch weil der Betrag ein Bruttobetrag ist, der versteuert werden muss. Hatte selbst im ersten Halbjahr 2019 etwa 50 Sitzungen/Termine.

*Anke Tästensen*: Haben in der Arbeitsgruppe den Begriff Ehrenamt diskutiert. Grundhaltung sollte sein, dass man für eine freiwillige Arbeit kein Geld erwartet.

*Matthias Alpen* meint, dass der SP- und der DSSV-Vorsitzende höher bewertet werden sollten als im Vorschlag.

*Hinrich Jürgensen*: Schlägt vor, dass alle, die im Vorschlag 5 Prozent bekommen, stattdessen 6 Prozent bekommen (DSSV Ausschussvorsitzende, stellvertretender Hauptvorsitzender und NRV Vorsitzender). Das wären dann insgesamt 92 Prozent.

*Jasper Andresen* unterstrich, dass nicht auf die jetzigen Amtsträger und deren Situation geschaut werden sollte.

*Rainer Naujeck* schlägt vor, dass Ausnahmen nur vom Hauptvorstand bewilligt werden können.

*Hinrich Jürgensen*: Falls der Aufwand wesentlich höher ist, könnte die entsprechende Person wählen, für die geleisteten Stunden honoriert zu werden.

*Uwe Jessen*: Der Arbeitsaufwand für konkrete Abrechnung in der Buchhaltung ist sehr hoch, das sollte bedacht werden.

*Olav Hansen* wünschte sich, dass der einzelne Mandatsträger wählen kann, ob er lieber Stunden abrechnet.

Der Hauptvorstand beschloss mit 9 Stimmen bei 7 Enthaltungen, den Vorschlag mit Anpassung (DSSV Ausschussvorsitzende, stellvertretender Hauptvorsitzender und NRV Vorsitzender) von 5 Prozent auf 6 anzunehmen (genaue Zahlen per 1.1. 2020, siehe Anlage 2)

Dies wird zum 1. Januar 2020 umgesetzt und im Mai 2020 (1 Jahr vor Ablauf der Wahlperiode) erneut diskutiert.

## **7. Verschiedenes**

*Anke Tästensen* wies darauf hin, dass der DSSV-Haushalt reguliert werden müsste, falls das dänische Haushaltsgesetz entsprechende Konsequenzen hat.

*Bernd Søndergaard* machte darauf aufmerksam, dass bei Fristablauf am 1. Oktober nur zwei Verbände den Haushalt abgeliefert haben.

## **Geschlossene Punkte**





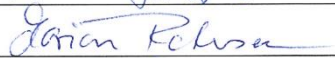

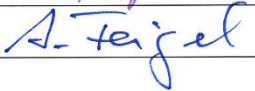
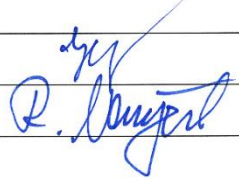



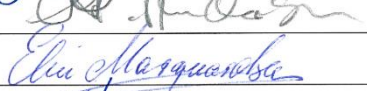
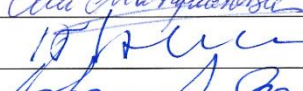
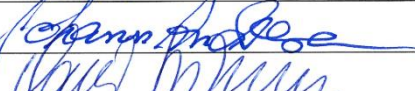
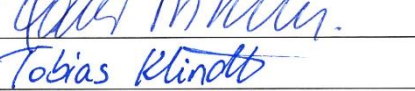
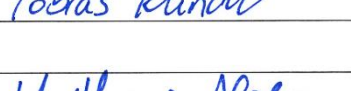
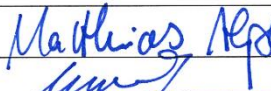
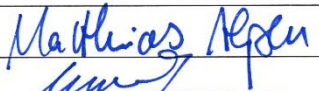

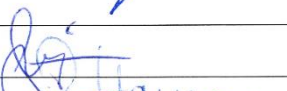


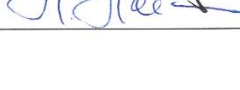
### **8. Vertrauliche Mitteilungen**

Keine.

*Ende der Sitzung: 22.35 Uhr  
Harro Hallmann, 8. Oktober 2019*

# Anlage 1: Teilnehmer

## Hauptvorstandssitzung 7. Oktober 2019

	Organisation	Name	Unterschrift
1	Hauptvorsitzender	<b>Hinrich Jürgensen</b>	
2	Stellvertretender HV	<b>Olav Hansen</b>	
3	SP	<b>Carsten Leth Schmidt</b>	
4	Kontaktausschuss	<b>Anke Tästensen</b>	
5	Kulturausschuss	<b>Marion Petersen</b>	
6	Bezirk Apenrade	<b>Mary Tarp</b>	
7	Bezirk Hadersleben	<b>Angelika Feigel</b>	
8	Bezirk Sonderburg	<b>Dieter Jessen</b>	
9	Bezirk Tondern	<b>Kirsten Bossen</b>	
10	SP Apenrade	<b>Andreas Jessen</b>	
11	SP Hadersleben	<b>Hans-Iver Kley</b>	
12	SP Sonderburg	<b>Rainer Naujeck</b>	
13	SP Tondern	<b>Christian Andresen</b>	
14	DSSV	<b>Welm Friedrichsen</b>	
15	Sozialdienst	<b>Gösta Toft</b>	
16	Jugendverband	<b>Jasper Andresen</b>	
17	NRV	<b>Günther Andersen</b>	
18	Presseverein	<b>Elin Marquardsen</b>	
19	Büchereiverband	<b>Peter Asmussen</b>	
20	Nachschule	<b>Johann Andresen</b>	
21	Volkshochschulverein	<b>Claus Erichsen</b>	
22	Junge SPitzen	<b>Tobias Klindt</b>	
23	LHN	<b>Jørgen Popp Petersen</b>	
24	Senior der Pastoren	<b>Matthias Alpen</b>	
25	Generalsekretär	<b>Uwe Jessen</b>	
26	Sekretariatsleiter	<b>Jan Diedrichsen</b>	
27	Chefredakteur	<b>Gwyn Nissen</b>	
28	Geschäftsführer	<b>Rasmus Hansen</b>	
29	Geschäftsführer	<b>Bernd Søndergaard</b>	
30	Kommunikationschef	<b>Harro Hallmann</b>	

Fettgedruckte haben Stimmrecht.

## Anlage 2: Aufwandsentschädigung

### Aufwandsentschädigungen für Ausschuss und Verbandsvorsitzende

BDN Vorsitzender bekommt "lønramme 37/skalatrin 50"

1

570.080 Stand 1.1.2020

Sämtliche Verbands- und Ausschussvorsitzende bekommen insgesamt: 524.474 kr. , entsprechend 0,92 %

Ein Prozent der Aufwandsentschädigung des Hauptvorsitzenden sind 5.701 kr.

Die Beträge sind als Obergrenzen zu sehen und werden immer ein Jahr vor Ablauf der Wahlperiode vom Hauptvorstand behandelt

Jeder Verband entscheidet selbstständig, ob und wieviel gezahlt wird

Die Beträge müssen in den jeweiligen Haushalten gefunden werden und jeder Verband bezahlt für sich selbst

Jeder Verband kann innerhalb der Summe wählen, dem stellv. Vorsitzenden einen Teil der summe auszuzahlen.

Vorschlag für Verteilung	% des Hauptvorsitzenden	DKK/Jahr
stellvertretender Hauptvorsitzender	6	34.205
SP Vorsitz	12	68.410
Kulturvorsitz	8	45.606
Jugendverband	6	34.205
Sozialdienst	6	34.205
Presseverein	6	34.205
Büchereiverband	6	34.205
Nachschule	6	34.205
Ruderverband	6	34.205
DSSV gesamt	30	171.024
Verteilung innerhalb DSSV		
Gymnasiumsausschuss	6	34.205
Kindergartenausschuss	6	34.205
Schulausschuss	6	34.205
Hauptvorsitz	12	68.410
Summe	92	524.474